



1/2024

info
p  **st**

Tierschutzverein Halver-Schalksmühle e.V.
Langenscheid 8 · 58553 Halver

Tier-Auffangstation

nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Tel. 023 53 / 13 97 05 · Fax 023 53 / 13 97 06 · Notruf 01 52 / 28 95 36 58

Unser Traum vom »Katzendorf«

Die Population von Katzen ist das größte Problem in unserem Einzugsgebiet. Die Kastrations- und Registrierungspflicht ist eine Hilfe, wird aber dieses Problem nicht in Luft auflösen. Viele Hauskatzen werden – natürlich unkastriert und nicht registriert – ausgesetzt und sich selbst überlassen. Sie vermehren sich unkontrolliert, stecken sich mit Krankheiten an und gehen irgendwann qualvoll zu Grunde, weil sie in einem unüberlegten Moment angeschafft wurden und dann nur im Weg waren. Die Überlebenschancen des Nachwuchses dieser Tiere draußen sind schlecht und wenn sie durch uns eingefangen werden, können wir sie nur kastrieren lassen und wieder raussetzen oder sie bis an ihr Ende in einen Raum einsperren – was sie gar nicht gewohnt sind und enormen Streß für sie bedeutet, da sie täglich mit dem Menschen in Berührung kommen müssen.

Und genau hier setzt unsere Idee an. Wir möchten Land pachten, um diesen Tieren ein sicheres Refugium zu bieten. Wir suchen ein Grundstück von mind. 1000 qm, das wir komplett einzäunen dürfen. Hier möchten wir max. 2 Gartenhütten von 2 x 2 m aufstellen, in denen wir die Katzen

füttern dürfen und wo sie Unterschlupf finden. Wir brauchen weder Strom noch Wasser. Die Versorgung unserer Futterstellen funktioniert auch ohne diese Sachen. Wir wollen auch nicht losgehen und jetzt Tiere »einsammeln«; aber bei vielen unserer Kastrationsaktionen heißt es: »Wie? Sie wollen die Tiere zurückbringen und sie hier versorgen? Das geht aber nicht!«

Haben Sie ein Grundstück, das unseren Vorstellungen entsprechen könnte? Melden Sie sich bitte per Mail an info@tierschutz-halver.de oder rufen Sie an: **023 53/13 97 05** (Anruferbeantworter). Wir rufen auf jeden Fall zurück!

Unsere Tiere Zurzeit sind in der Auffangstation des Vereins 14 Katzen, vier Kaninchen und das Wachtelpärchen.

Termine Da wir in diesem Jahr so viele Termine für Sie ins Auge gefasst haben, liegt dieser Ausgabe der Infopost ein Flyer bei, den Sie sich zu Hause an Ihre Pinnwand heften können.

Wir suchen ein Zuhause

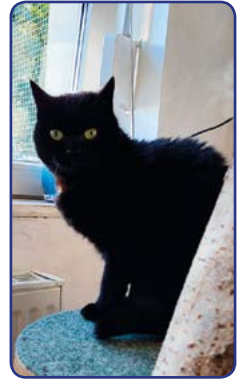
Wie immer ist es Anfang des Jahres relativ ruhig in der Auffangstation. Trotz allem haben wir immer noch ein paar Tiere, die ein Zuhause suchen.



Das ist **Gismo**. Er muss so Ende April 2023 geboren sein. Höchstwahrscheinlich draußen. Seine Mutter hatte ihm und seinen Geschwistern schon mitgeteilt, dass er sich vor den Menschen in acht nehmen muss. Alle seine Geschwister konnten vermittelt werden und haben sich an den Menschen gewöhnt, bei ihm wird es genauso sein, wenn auch er erstmal ein richtiges Zuhause hat. Gismo ist kastriert, gechipt und natürlich geimpft.



Unser Chaos-Pärchen **Dusty und Shadow** würde sich sehr über ein Für-Immer-Zuhause freuen! Die beiden haben sich bei uns kennen- und liebelgelernt und werden nur zusammen vermittelt. Wir vermitteln grundsätzlich nicht in Käfighaltung und auch nicht in einen handelsüblichen Außenstall hinten im Garten, wo man die Kaninchen schnell aus den Augen und aus dem Sinn verliert. Die beiden sind ca. drei Jahre alt, kastriert und geimpft. Sie haben ziemlich viele Flausen im Kopf und man sollte starke Nerven haben.



Durch einen tragischen Todesfall haben die beiden Katzendamen **Nicki und Schnecke**, die wir vor sieben Jahren als Kitten vermittelt haben, nun ihr Zuhause verloren. Für die beiden ist erst einmal eine Welt zusammengestürzt, so dass sie sich immer noch sehr bei uns zurückziehen. Selbstverständlich sind sie kastriert, gechipt und durchgeimpft. Da die beiden nur Wohnungshaltung kennen, sollten sie auch wieder in Wohnungshaltung vermittelt werden an Menschen, die ihnen nach diesem Schicksalsschlag die nötige Zeit geben.

Sie können sich für alle unsere Vermittlungsfälle unter **Tel. 0 23 53/13 97 05** (Anrufbeantworter) oder per Mail **info@tierschutz-halver.de** melden. Wir freuen uns auf Sie!



Schmusekatze? Anders ist auch schön! von Anja Neumaier

Die »Langzeitbewohner« **Emily, Flöhchen, Lotte und Monty** haben nach vielen Jahren endlich ein Zuhause gefunden. Emily hat ganze acht Jahre im Tierschutzverein verbracht. Warum? Weil sie eine verwildete Katze ist, die den Menschen nicht kannte, bevor sie zum Tierschutz kam und daher auch nie gelernt hatte, den Menschen zu vertrauen. Sie ließ sich nicht anfassen und verkroch sich, sobald ein Mensch in ihre Nähe kam. Wer möchte schon eine solche Katze haben? – **Ich!**

Und nicht nur Emily, auch ihre Zimmergenossen Flöhchen, Lotte und Monty (alle ähnlich gestrickt wie Emily – die drei hatten Schlimmes erlebt) sind meine neuen Mitbewohner. Alle vier sind tolle Katzen und trennen möchte ich sie nicht. Es gab Menschen, die hatten dafür kein Verständnis. Wieso holt man sich scheue und ängstliche Katzen aus dem Tierheim, die man nicht anfassen kann? »Warum tust du dir das an?« »Was hast du denn davon?« **Ich tue mir damit nichts an, die Tiere sind eine Bereicherung.** Und was ich davon habe: absolut liebenswerte, zauberhafte, einzigartige Katzen, die meinen Alltag schöner machen. Es ist eine Freude zu sehen, was in ihnen steckt. Ein Charakter, den man so im Tierschutzverein nie zu sehen bekommen hat.



Lotte

Wer hätte gedacht, dass Lotte so menschenbezogen ist, dass sie mir schon nach kurzer Zeit (es dauerte gerade mal einen Monat) auf Schritt und Tritt hinterher läuft. Ich darf sie nicht berühren, das zeigt sie deutlich, **aber sie berührt mich.** Sie streicht mir um die Beine und gibt Köpfchen. Mit Emily, Flöhchen und Monty hat sie gar nicht so viel am Hut. Diese haben wesentlich länger gebraucht, um aufzutauen. Zu Beginn fanden sie es besser, wenn ich nicht Zuhause war. Aber auch bei den dreien zeigte sich schnell, wie unterschiedlich sie sind. Emily ist ein absolutes Spielkind, da sie auch ziemlich verfressen ist, kann das ja nicht schaden. Ich kann ihr inzwischen Leckerchen (sie bekommt nur ganz wenig, versprochen) fast aus der Hand geben. Monty (auch liebevoll Dicker genannt) macht täglich seine Turnübungen am Kratzbaum, die er bitter nötig hat. Er ist der heimliche Chef (Lotte weist ihn des Öfteren in seine Schranken), ein kleiner Frechdachs, der seine Damen gerne mal ärgert, aber auch genauso gerne mit ihnen in einem Körbchen liegt und dann seine Zuneigung zeigt. Und jetzt, nach fast einem Jahr, fängt auch er an, mir hinterherzulaufen, vor allem, wenn es Futter gibt. Ich kann nah an ihm vorbeigehen, ohne dass er direkt wegläuft, ein toller Fortschritt.



Monty



Emily und Flöhchen

Flöhchen ist nach wie vor sehr schüchtern und zurückhaltend, blüht aber umso mehr auf, wenn sie mit Emily spielt. Dann ist sie nicht zu halten und wenn sie ihre dollen fünf Minuten hat, ist nichts vor ihr sicher. Auf eins kann ich mich bei ihr immer verlassen: auf ihr Fauchen, wenn ich sie anspreche. Das Zusammenleben der vier klappt grundsätzlich gut, kleine Streitereien inklusive. Das Zusammenleben mit mir klappt auch gut. Sie haben mich akzeptiert und lassen mich gerne bei sich wohnen! Nur Besuch finden sie noch richtig doof.

Die vier haben sich super entwickelt. Sie zeigen immer wieder neue Seiten und Verhaltensweisen, es wird nie langweilig mit ihnen. **Ich habe es noch keine Sekunde bereut**, Emily, Flöhchen, Lotte und Monty zu mir genommen zu haben, alle vier haben ihren eigenen Charme und man muss sie einfach nur ins Herz schließen. Ich würde mir wünschen, dass viel mehr Menschen solchen Katzen eine Chance geben, denn auch – **oder gerade – diese Tiere haben ein Zuhause verdient!**

www.facebook.com/tierschutzhalver



www.instagram.com/tierschutzhalver



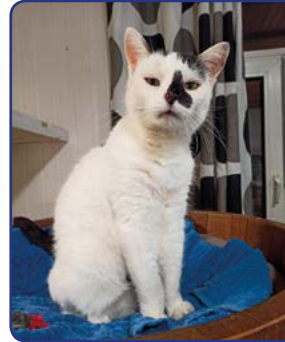
Das letzte Wort

Hallo zusammen – ein Katzendorf?

Keine schlechte Idee – finde ich. Für Katzen wie mich ist es ja kein Problem, die Dosenöffner immer um mich herum zu haben, auch wenn sie manchmal lästig sind und mich anfassen wollen! Oder noch schlimmer – ich soll zum Impfen oder Blutspenden! Manchmal haben die hier so Ideen – ob das mit dem Tierschutzgesetz vereinbar ist? Ich weiß es nicht, kann es mir jedenfalls kaum vorstellen. Und diesen Stress sollte man verwilderten Katzen vielleicht ersparen, wenn es möglich ist. Wenn Ihr also irgendwo diesen Platz habt, meldet Euch bitte, oder wenn Ihr jemanden kennt, der diesen Platz hat! Wichtig ist, dass **ich** Euch auf diese Idee gebracht habe, damit man mir hier für immer dankbar ist. Und wer weiß? Vielleicht wird das Katzendorf nach mir benannt werden! Fällt Euch nichts ein?

Bis bald!

Eure **Stella-Marie** 



Katzenquatsch

Haben Sie Lust mit uns 1 x im Quartal über Katzen zu quatschen? Was frisst Ihre Katze, was frisst sie überhaupt nicht? Geht die Katze durch die Klappe oder nicht? Was gibt es an Neuheiten für Katzen auf dem Markt? Welche Trinkbrunnen taugen was, welche nicht? Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns mitmachen wollen! Die Termine finden Sie auf dem beiliegenden Flyer – um Voranmeldung unter **info@tierschutz-halver.de** wird gebeten!

Das Erscheinen und Versenden der Infopost wird durch eine zweckgebundene Spende ermöglicht. Vielen Dank! – Mit der Infopost möchten wir unsere Mitglieder über das Geschehen in der Auffangstation auf dem Laufenden halten. Sie können uns natürlich auch zu den Öffnungszeiten (Mo–Fr 17.00 h – 18.30 h, Sa und So geschlossen) besuchen.

E-Mail: info@tierschutz-halver.de

www.tierschutz-halver.de

Bankverbindung: Sparkasse Lüdenscheid

IBAN: DE93 4585 0005 0000 0684 52

BIC: WELADED1LSD

